

ZUSATZÜBUNGEN

INHALT

Titelseite > Mit Musik leichter durch die Krise **1**

Auftakt > Österreichisches Deutsch > Ein Sommer am See
> Forschung gegen das Coronavirus > Wenn die Rosen blühen... **2**

Land und Leute > Österreich stand still > **Hörbeitrag 1**
> Abstand halten und zusammenrücken > Einkaufen per Knopfdruck
> Erntehelfer gesucht > Corona-Video für Kinder > Mehr Einwohner
> Ein Ort mit lebendigen Traditionen **3**

Bildung und Beruf > So klappt das Home-Office
> **Hörbeitrag 2** > Roboter sollen Bauern entlasten > Von zuhause
aus lernen > Plötzlich arbeitslos > Arbeitspausen > In zehn
Schritten zur Top-Lehrstelle > Heldinnen und Helden im Alltag... **5**

Umwelt und Klima > Meeresfische aus der Steiermark
> Was sind schon zwei Grad! > **Hörbeitrag 3** > Hitze könnte
Coronavirus schwächen > Putzen ohne Chemie > Wiener
Müllwächter sind sehr oft im Einsatz > Tiergarten für Zuhause
> Garteln für den Genuss > **Hörbeitrag 4** **7**

Familie und Gesellschaft > Jede vierte Familie ist
im Katzensglück > Rosa für Buben, Blau für Mädchen > **Hörbeitrag 5**
> Geschichten hören > Lieber zu zweit > Babys am Handy
> **Hörbeitrag 6** > So nehmen Sie Ihrem Kind die Angst > Was alles
hinter Klopapier-Hamsterkäufen steckt > **Hörbeitrag 7** **9**

Essen und Trinken > Rekordumsatz für Nudeln
> Junkfood stört natürliches Hungergefühl > Frischer Spargel
> Getränke aus Pflanzen > Gesundes Fast Food > Nicht ohne
meine Wasserflasche > Kochen mit Mohn **11**

Integration und Zusammenleben > 10 Gebote
gegen Hass im Internet > **Hörbeitrag 8** > Deutsch lernen daheim
> Wie das Zusammenleben funktioniert > Woher kommt das
Coronavirus? > Wie kann man sich schützen? > **Hörbeitrag 9**
> Für wen ist das Virus gefährlich? > Wie ein Tweet aus Wien
weltweit Solidarität auslöst > Nachricht an 170.000 Migranten... **13**

SCHWERPUNKT

Land der Musik > Alles abgesagt! > Ein Ohrwurm,
der Leben rettet > Musikschulen in Österreich > **Hörbeitrag 10**
> 150 Jahre Wiener Musikverein > Musik vom Balkon > „Musik
bringt mir Glück“ > **Hörbeitrag 11** > Auf Beethovens Spuren
> **Hörbeitrag 12** > Junger Herr mit schöner Stimme > Konzert
von daheim > Solowalzer an die Chartspitze **17**

Sport und Freizeit > Fußball-EM erst im Jahr 2021
> Auf dem Sofa ins Museum > Ab in den Wald > Radfahren gegen
das Coronavirus > **Hörbeitrag 13** > Sportstar im Home-Office... **22**

Lösungen **24**

SYMBOLE

 LEICHT	 SCHREIBEN SIE!	 EINZELARBEIT
 MITTEL	 SPRECHEN SIE!	 PARTNERARBEIT
 SCHWER	 ARBEITEN SIE MIT DEM INTERNET!	 GRUPPENARBEIT

 ÜBUNG ZU
HÖRBEITRAG 2

DIE **TRANSKRIFTIONEN** ZU DEN HÖRBEITRÄGEN
FINDEN SIE AUF **WWW.SPRACHPORTAL.AT**.
DORT STEHEN DIE HÖRBEITRÄGE AUCH ONLINE
ZUR VERFÜGUNG. ZUGANGSCODE: **Fbm7Rsa6**



MIT DEN ALS PRÜFUNGSVORBEREITUNG
MARKIERTEN ÜBUNGEN KÖNNEN SIE SICH
AUF FOLGENDE PRÜFUNGEN VORBEREITEN:
ÖSD A1-C2 UND ÖIF PRÜFUNGEN.



WORTERKLÄRUNGEN

Mit Musik leichter durch die Krise

 SEITE 1 |



Gehen Sie zu zweit zusammen. Eine Person macht Aufgabe 1,
die andere Person löst Aufgabe 2.

Im Zeitungsartikel wird das Lied „Muss i denn, muss i denn
zum Städele hinaus“ erwähnt. Auf folgender Seite finden Sie
Informationen zu diesem Lied:

www.lieder-archiv.de/muss_i_denn_muss_i_denn_zum_staedtele_naus-notenblatt_300352.html

1. A) Lesen Sie die Informationen und notieren Sie sich
Stichwörter zu folgenden Punkten:

- > Dichter/Dichterin, Komponist/Komponistin
- > Inhalt des Liedes
- > Popularität des Liedes
- > Missbrauch zur Zeit der Nazi-Diktatur
- > Elvis Presley
- > Gegenwart

B) Erzählen Sie anhand Ihrer Stichwörter die Geschichte
des Liedes Ihrem Partner/Ihrer Partnerin.

2. Es gibt verschiedene Interpretationen des Liedes. Suchen Sie
diese im Internet, hören Sie sie an und wählen Sie die Version,
die Ihnen am besten gefällt. Spielen Sie das Lied Ihrem
Partner/Ihrer Partnerin vor und begründen Sie Ihre Wahl!



das Flügelhorn > ein Blechblasinstrument | **das Landes-
musikschulwerk** > Eine Institution, die zum Ziel hat,
möglichst vielen Personen eine musikalische Ausbildung zu
ermöglichen | **das Dutzend** > 12 Stück, hier: viel

Der G'Spritzte

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und ordnen Sie die Angaben den Fakten richtig zu.

1. Apfelsaft auf einen Halben aufspritzen	A) Bezeichnung in Tirol/Vorarlberg
2. österreichisches Nationalgetränk	B) 50% Weißwein/50% Soda
3. Weiß sauer	C) ein Viertel Apfelsaft, aufgespritzt mit einem Viertelliter Soda

Ein Sommer am See

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie anschließend folgende Fragen. Vergleichen Sie mit Ihrem Sitznachbarn/ Ihrer Sitznachbarin.

1. Welchen Namen trägt der größte und bekannteste See im Salzkammergut?

2. Welche Fischart kommt nur in sehr sauberem Wasser vor?

3. Wie wird die Trinkwasserqualität in Österreich bewertet?

4. Wie viele Seen und Teiche gibt es in diesem Alpenland?

5. Welche Gesamtlänge haben Österreichs Flüsse?

Forschung gegen das Coronavirus

SEITE 3



Ergänzen Sie die Lücken mit den geeigneten Nomen aus dem Artikel. Vergleichen Sie abschließend mit Ihrem Sitznachbarn/ Ihrer Sitznachbarin.

1. Weltweit suchen Forscherinnen und Forscher nach einem _____ gegen COVID-19.
2. Auch österreichische _____ beteiligen sich an der Suche.
3. Heimische Forscherinnen und Forscher entwickelten bereits vor 15 Jahren ein _____ gegen das verwandte SARS-Virus.
4. Die österreichische Regierung stellt circa 22 Millionen Euro zur _____, um heimische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu unterstützen.
5. Vor allem _____ zur Erprobung von Medikamenten und Wirkstoffen gegen die Covid-19-Erkrankung und Forschungsprojekte sollen mit dem Geld finanziert werden.

Wenn die Rosen blühen

SEITE 3



Lesen Sie den Artikel und versuchen Sie für folgende Wörter eine passende Definition zu finden. Vergleichen Sie Ihr Ergebnis in Gruppen.



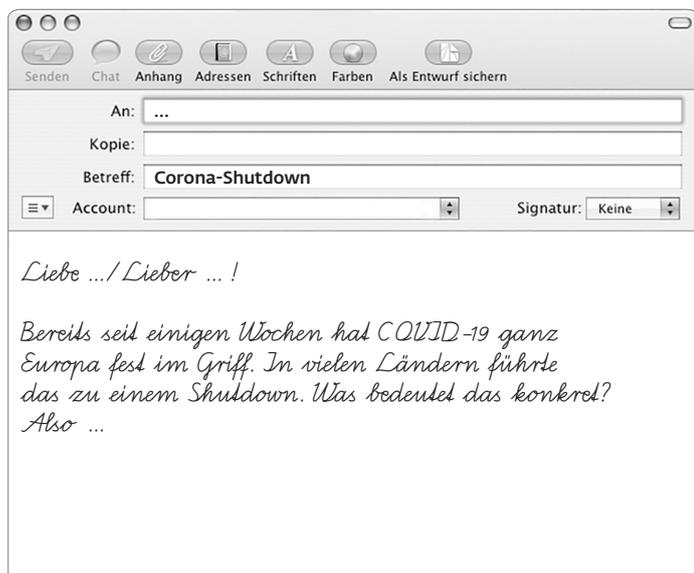
- Rosengarten, der = _____
- StadtgärtnerIn, der/die = _____
- Spritzmittel, das = _____
- Dünger, der = _____
- Wettbewerb, der = _____

Corona-Shutdown: Österreich stand still

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel und berichten Sie einer Freundin/einem Freund in einem E-Mail, wie Sie den Corona-Shutdown erlebt haben. Vergessen Sie nicht die E-Mail formell richtig zu beginnen und zu beenden.



Erklär mir das Coronavirus

SEITE 4



Hören Sie den Hörbeitrag und machen Sie Notizen. Diskutieren Sie daraufhin in Gruppen, welchen Unterschied es zwischen dem Coronavirus und der Influenza gibt und welche Schritte man gegen COVID-19 unternehmen könnte.

Meine Notizen:

Mögliche Rollen:

Lehrer/Lehrerin, Schüler/Schülerin, Virologe/Virologin, Journalist/Journalistin ...

Abstand halten und zusammenrücken

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel und fragen Sie nach dem unterstrichenen Wort bzw. den Satzteilen.

- In den letzten Wochen wird weltweit verlangt, Distanz zu halten.
- Insbesondere für ältere Menschen ist der Hund derzeit die einzige Kontaktperson.
- Junge Menschen können älteren Hundebesitzern helfen, indem sie zum Beispiel Gassi gehen, Tierfutter vor die Tür stellen oder einfach Kontakt halten.
- Jede freundliche Geste, jedes ehrlich gemeinte Hilfsangebot, jeder aufmunternde Anruf ist in diesen Zeiten willkommen.

Einkaufen per Knopfdruck

SEITE 4



Lesen Sie den Artikel und überlegen Sie in Kleingruppen, welche Produkte wo in ihrer Stadt gekauft werden können. Recherchieren Sie im Internet und stellen Sie ihr Resultat der Deutschgruppe vor.

Produkt	Erwerbsmöglichkeit
Kindergewand	C&A, H&M, ...
Lektüre	...
Essen	
Kosmetik	
Schmuck	
...	

Erntehelfer gesucht

SEITE 5



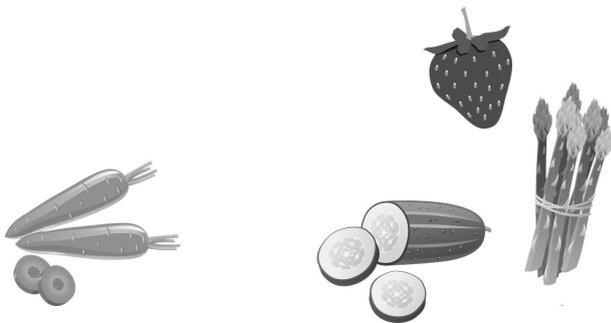
Lesen Sie den Artikel und versuchen Sie mit Ihrer Sitznachbarin/ Ihrem Sitznachbarn ein Ratespiel für die darin vorkommenden Obst- und Gemüsesorten zu erstellen. Verwenden Sie – falls notwendig – das Internet.

Beispiel:

Welche Gemüsesorte leuchtet orange?

In Deutschland bezeichnet man sie auch als Möhre. –

Richtig, es ist die Karotte!



Corona-Video für Kinder

SEITE 5



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1

Lesen Sie den Artikel und kreuzen Sie danach an, welche der Aussagen (A, B oder C) richtig sind. Achtung: Nur eine Aussage pro Satz ist korrekt.

1. Das liebevoll gemachte Video, welches das Thema COVID-19 behandelt, stammt aus ...

- A) Wiener Neustadt.
 B) Wien.
 C) Linz.

2. Zur Zielgruppe gehören ...

- A) Kinder.
 B) Erwachsene.
 C) Ältere Menschen.

3. Das Video soll für den Schulunterricht in den folgenden Ländern eingesetzt werden: ...

- A) Deutschland, Rumänien, Tschechien.
 B) Deutschland, Slowakei, Ungarn.
 C) Deutschland, Rumänien, Ungarn.

4. Die Hauptfigur des zwei Minuten langen Zeichentrickfilms ist ...

- A) ein kleiner Bub.
 B) ein großer Bub.
 C) ein kleines Mädchen.

Mehr Einwohner

SEITE 5



Lesen Sie den Artikel und finden Sie für folgende Wörter die entsprechenden Antonyme (Gegensätze) aus dem Text.

schrumpfen = _____

Abnahme, die = _____

Anstieg, der = _____

Inland, das = _____

Tier, das = _____

Ein Ort mit lebendigen Traditionen

SEITE 5



Ergänzen Sie die Lücken mit den geeigneten Verben in Klammern und achten Sie dabei auf die richtige Zeitform. Vergleichen Sie abschließend mit Ihrer Ihrer Sitznachbarin/ Ihrem Sitznachbarn.

- René Haselnus _____ (führen) die Schneiderei in Altaussee bereits in dritter Generation.
- Dort _____ (schneiden) er gemeinsam mit seinem Team jährlich um die 40 Anzüge – pro Anzug _____ (benötigen) sie um die 70 Arbeitsstunden.
- Durchschnittlich _____ (kosten) ein Anzug, den nicht nur Brautpaare _____ (kaufen), um die 4.000 Euro.
- In der Gemeinde Altaussee, die im Salzkammergut _____ (liegen), _____ (leben) 1.900 EinwohnerInnen.
- Neben der Maßschneiderei Haselnus _____ (sein) auch die Handdruckerei Sekyra in der Region aktiv.

Bildung und Beruf | 05

Arbeiten in Corona-Zeiten: So klappt das Home-Office

SEITE 6 |



Lesen Sie den Artikel und notieren Sie alle Tipps fürs Home-Office! Haben Sie noch mehr Tipps?

1. Machen Sie regelmäßig Pausen!

Wie das Home-Office gelingen kann

SEITE 6 |



Hören Sie den Radiobeitrag und entscheiden Sie, ob folgende Aussagen richtig oder falsch sind.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Menschen konnten sich gut auf die Umstellung ins Home-Office vorbereiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. In einigen Branchen findet Home-Office schon länger Anwendung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Das Home-Office braucht auch klare Regeln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Im Home-Office gelingt die Trennung zwischen Berufs- und Privatleben nicht. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Die Produktivität sinkt im Home-Office. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Zu Hause ist man oft gestresster als im Büro. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Zu Hause kann man flexibler und unabhängiger arbeiten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Vielen fehlt der soziale Kontakt zu Kollegen und Kolleginnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Roboter sollen Bauern entlasten

SEITE 6 |



Lesen Sie den Artikel und sehen Sie folgendes Video:

www.youtube.com/watch?v=bT24S0EFeb4

Maximilian Groenen macht eine Ausbildung zum Landwirt. Schreiben Sie ein E-Mail, in dem er von seinem Tagesablauf berichtet.

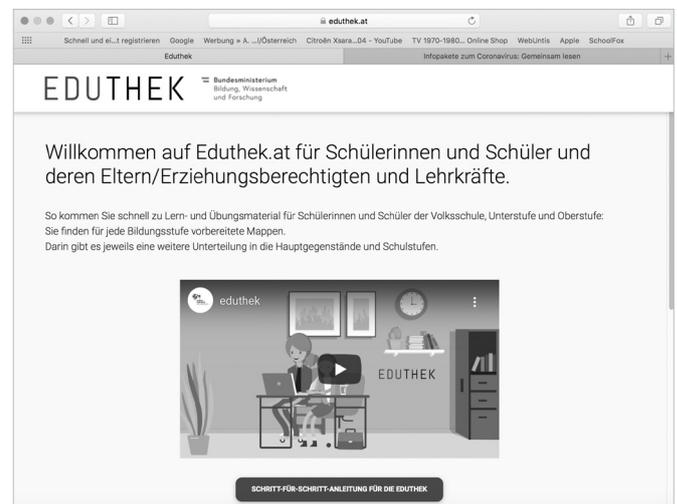


Von zuhause aus lernen

SEITE 6 |



Auf der Plattform www.eduthek.at finden Sie auch viele Übungen zum Deutschlernen. Suchen Sie auf der Seite eine Online-Übung für sich selbst.



Bildung und Beruf | 06

Plötzlich arbeitslos

SEITE 6 |



Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie anschließend die fehlenden Buchstaben.

Das Corona⁽¹⁾ hat sch⁽²⁾ Folgen f⁽³⁾ die österre⁽⁴⁾ Wirtschaft. Vi⁽⁵⁾ Unternehmen u⁽⁶⁾ Menschen ban⁽⁷⁾ um ih⁽⁸⁾ Zukunft. D⁽⁹⁾ Zahl d⁽¹⁰⁾ Arbeitslosen ni⁽¹¹⁾ zu, v⁽¹²⁾ allem i⁽¹³⁾ Tourismus u⁽¹⁴⁾ Handel. Ab⁽¹⁵⁾ auch Mens⁽¹⁶⁾ aus d⁽¹⁷⁾ Kulturbereich ha⁽¹⁸⁾ im Mom⁽¹⁹⁾ keine Arb⁽²⁰⁾. Viele Unter⁽²¹⁾ haben ke⁽²²⁾ Aufträge u⁽²³⁾ müssen Mitarbei⁽²⁴⁾ und Mitar⁽²⁵⁾ kündigen. D⁽²⁶⁾ österreichische Regi⁽²⁷⁾ will al⁽²⁸⁾ tun, u⁽²⁹⁾ die Fir⁽³⁰⁾ zu unters⁽³¹⁾ und Arbeit⁽³²⁾ zu sic⁽³³⁾. Sie hi⁽³⁴⁾ mit se⁽³⁵⁾ viel Ge⁽³⁶⁾ und gi⁽³⁷⁾ dafür 38 Milli⁽³⁸⁾ Euro a⁽³⁹⁾.

Arbeitspausen sind wichtig

SEITE 6 |



Was bedeuten die Wörter? Ordnen Sie zu!

1. erschöpft
2. erledigen
3. schaffen
4. der Druck
5. erreichbar

A) etwas gut machen
B) müde
C) die Last
D) (fertig) machen
E) da sein für jemanden

In zehn Schritten zur Top-Lehrstelle

SEITE 7 |

JUGEND



Lest den Artikel und gestaltet in 3er-Gruppen ein Plakat mit den wichtigsten Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung.



Coronavirus: Heldinnen und Helden im Alltag

SEITE 7 |



Wer macht das? Formen Sie die Passivsätze um und finden Sie den Beruf. Schreiben Sie drei weitere Passivsätze, lesen Sie diese in der Gruppe vor. Die anderen raten den Beruf.

1. Menschen werden transportiert.

2. Kinder werden betreut.

3. Lebensmittel werden verkauft.

4. Der Müll wird entsorgt.

5. Die Post wird zugestellt.

Umwelt und Natur | 07

Meeresfische aus der Steiermark

SEITE 8



Michael Wesonig züchtet in der Steiermark Salzwasserfische. Besuchen Sie seine Homepage www.michis-frische-fische.at und bewerten Sie anschließend folgende Kriterien mit Schulnoten von 1 bis 5. Begründen Sie anschließend Ihre Bewertung.

- A) Idee _____
- B) Idee _____
- C) Sortiment _____
- D) Umwelt _____
- E) Online-Shop _____
- F) Homepage-Design _____

Was sind schon zwei Grad!

SEITE 8



Lies den Artikel aufmerksam durch und versuche die Fragen mit eigenen Worten zu beantworten.

1. Was ist der Treibhauseffekt?

2. Was hat es mit dem Schmelzwasser auf sich?

3. Was sollte in Zukunft nicht mehr passieren?

Klimawandel: Cartoons und Fakten für Instagram

SEITE 8



Erik Steinberger hat die Plattform Climate Science ins Leben gerufen. Besucht die Seite www.instagram.com/climate_science_de und wählt zu zweit 3 Comics aus! Lest die Geschichte dazu (klickt hierfür auf das jeweilige Bild) und besprecht eure Comics anschließend in der Gruppe.



Hitze könnte Coronavirus schwächen

SEITE 8



Was kann noch helfen, um eine Ausbreitung des Virus zu stoppen. Entwerfen Sie zusammen in Kleingruppen ein Plakat und präsentieren Sie es anschließend.

Welche Maßnahmen können die Ausbreitung des Virus stoppen?

Redemittel:

- > Wir denken, dass man ...
- > Die Menschen müssen/sollten ...
- > Es müssen mehr/weniger ...

Was auf jeden Fall getan werden muss, ist:



Putzen ohne Chemie

SEITE 9 |



Einen Wasserkocher natürlich entkalken? Mit Essig funktioniert es. Versuchen Sie, die Sätze in die richtige Reihenfolge zu bringen.

1. Bringen Sie das Wasser-Essiggemisch zum Kochen.
2. Befüllen Sie Ihren Wasserkocher mit kaltem Wasser.
3. Rühren Sie einmal um, damit sich das Wasser gut mit dem Essig vermischt.
4. Geben Sie einen guten Schuss Essig hinzu.
5. Schalten Sie den Wasserkocher ein.



entkalken > von Kalk befreien | **das Gemisch** > eine Mischung aus mehreren Stoffen (Flüssigkeiten)

Wiener Müll-Wächter sind sehr oft im Einsatz

SEITE 9 |



Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

1. Wie heißen die Waste Watcher auf Deutsch?
2. Worauf passen die Waste Watcher auf?
3. Wie viele Strafen wurden im vergangenen Jahr ausgeteilt?
4. Wofür bekommt man 100 Euro Strafe?

Tiergarten für Zuhause

SEITE 9 |



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen.

1. Warum war der Tiergarten Schönbrunn lange geschlossen?
2. Wo stellt der Tiergarten jeden Tag ein Tier aus dem Zoo vor?
3. Wie heißt die Aktion?
4. Wie lautet die E-Mail-Adresse des Tiergartens?

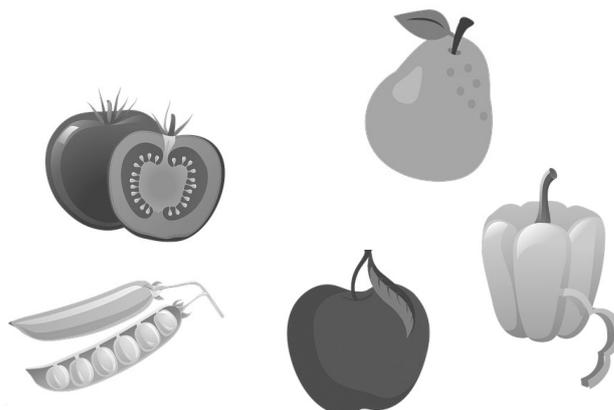
Garteln für den Genuss

SEITE 9 |



Überlegen Sie sich 5 Interviewfragen zu folgenden Aussagen rund ums Thema Garteln, die Sie Ihren Kollegen und Kolleginnen im Deutschkurs stellen möchten. Führen Sie anschließend das Interview mit 3 Personen im Kurs durch. Vergleichen Sie anschließend die Ergebnisse.

1. Garteln ist weiblich (z.B.: Warum denkst du, dass mehr Frauen als Männer garteln?)
2. Motive fürs Garteln
3. Welches Gemüse und Obst
4. Tipps und Tricks
5. Probleme



Umwelt und Natur/Familie und Gesellschaft | 09

Im Insektenparadies. Der naturnahe Garten als Lebensraum.



Kennen Sie Bienen- oder Insektenhäuser? Recherchieren Sie im Internet unter www.smarticular.net/insektenhotel-selberbauen-einfach-kinder-anleitung Was brauchen Sie um ein Insektenhotel zu bauen? Gestalten Sie in der Kleingruppe ein Plakat mit einer Anleitung und präsentieren Sie Ihr Ergebnis.



Jede vierte Familie ist im Katzensglück



Lesen Sie den Artikel und schreiben Sie ein Plädoyer für die Katze als Haustier.

Deshalb sollte jede und jeder eine Katze haben!

Rosa für Buben, Blau für Mädchen



Arbeiten Sie in Gruppen: Welche Spiele, Kleidung, Berufe, Orte und Adjektive verbindet ihr mit männlich, welche mit weiblich? Diskutiert dann im Plenum!

Spiele: _____

Kleidung: _____

Berufe: _____

Orte: _____

Adjektive: _____

Tätigkeiten: _____

Typisch Bub, typisch Mädchen? Vorurteilen auf der Spur



Diskutieren Sie in Gruppen: Was sind typische Stereotypen bezüglich des Geschlechts. Hören Sie dann den Radiobeitrag und ergänzen Sie Ihre Thesen.

1. *Buben spielen lieber mit Autos als mit Puppen.*

Familie und Gesellschaft | 10

Geschichten hören

SEITE 10



Lesen Sie den Artikel. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)?

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Im Internet lesen ältere Menschen jeden Abend Geschichten vor. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Man kann die Geschichten immer am Morgen auf YouTube sehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Eine Geschichte ist genau eine Viertelstunde lang. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Vorleserinnen und Vorleser bekommen Geld für ihre Arbeit. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Irmgard Cerny wünscht sich, dass Kinder mehr lesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Lieber zu zweit

SEITE 10



Lesen Sie den Artikel. Was beschreiben folgende Zahlen?

- 1,75 Millionen: _____
- zwischen 18 und 29: _____
- 75 %: _____

Babys am Handy

SEITE 10



Lesen Sie den Artikel und korrigieren Sie die Sätze.

- Im Alter von zwei Jahren haben die meisten Kinder bereits ein Handy in der Hand.

- Kinder schreiben gern SMS oder telefonieren mit den Großeltern.

- Die meisten Eltern finden es nicht gut, wenn ihr Kind mit dem Handy spielt.

- Experten finden es gut, dass Kinder schon so früh den Umgang mit dem Smartphone erlernen.

Kinder am Handy

SEITE 10



Hören Sie den Dialog und machen Sie drei Übungen dazu.

- Die Eltern sprechen unter anderem über die Vorteile der Handynutzung von kleinen Kindern. Nennen Sie drei PRO-Argumente aus dem Hörbeispiel in Stichworten und vergleichen Sie mit Ihrem/r Partner/in.

- A) _____
- B) _____
- C) _____

- Welche Argumente fallen Ihnen selbst zum Thema „kleine Kinder am Handy“ ein? Sammeln Sie Ihre Ideen.

PRO	CONTRA

- Gehen Sie nun in 3er-Gruppen zusammen und verteilen Sie folgende Rollen: (1) absolute/r Gegner/in = CONTRA, (2) absolute Befürworter/in = PRO, (3) Moderator/in.

Diskutieren Sie. Die Moderatorin führt das Gespräch und stellt Fragen:

- Zum Beispiel:
- > Wie finden Sie es, dass Babys und Kinder schon Handys nutzen?
 - > Sollten Handys in Kindergärten und Schulen verboten sein? Warum (nicht)?
 - > ...

Familie und Gesellschaft/Essen und Trinken | 11

So nehmen Sie Ihrem Kind die Angst

SEITE 11



Lesen Sie den Artikel und antworten Sie auf Annas Leserbrief.

Liebe Redaktion!

Ich bin zweifache Mutter: Mein Sohn Florian ist zwölf Jahre alt und meine Tochter Sophie ist 8 Jahre alt. Meine Kinder beschäftigt das Coronavirus sehr! Sie stellen mir viele Fragen dazu, verstehen nicht, warum wir keine Freunde einladen dürfen und sie nicht in die Schule gehen dürfen.

Florian ist auch sehr ängstlich. Er macht sich viele Sorgen um seine Großeltern und fürchtet sich rauszugehen.

Haben Sie Tipps für mich, wie ich meinen Kindern in dieser Situation helfen kann?

Liebe Grüße
Anna

Was hinter Klopapier-Hamsterkäufen steckt

SEITE 11



Lesen Sie den Artikel und suchen Sie Synonyme für die Wörter im Text.

1. das Produkt: _____
2. rausgehen/weggehen: _____
3. klar/logisch: _____
4. kommen/verfallen: _____
5. die Bürger: _____
6. die Folge: _____
7. überfluten: _____
8. notwendig: _____
9. das Allerwichtigste: _____

Corona und die Supermärkte

SEITE 12



Warum kauften die Leute so viel in den Supermärkten? Was spricht dagegen, was dafür? Diskutieren Sie zu zweit.

Rekordumsatz mit Nudeln

SEITE 12



Welche Lebensmittel sollte man für zwei Wochen einlagern? Notieren Sie diese in Gruppen und vergleichen Sie mit der Checkliste des Roten Kreuzes.

www.roteskreuz.at/katastrophenhilfe/katastrophenhilfe-im-detail/fuer-die-katastrophe-gewappnet/vorbereitung/checkliste-vorrat

Nudeln, Reis ...

Junkfood stört natürliches Hungergefühl

SEITE 12



Fastfood ist ungesund. Entwerfen Sie zu zweit einen gesunden Ernährungsplan für einen Tag.

Frühstück	
Jause	
Mittagessen	
Zwischenmahlzeit	
Abendessen	

Essen und Trinken | 12

Frischer Spargel

■ □ □ | SEITE 12 |



Lesen Sie den Artikel. Sind die Aussagen richtig oder falsch?

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Spargel wächst in Österreich bis 24. Juni. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Spargel ist das älteste Gemüse der Welt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Spargel kommt aus China und Ägypten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. In Österreich gibt es Spargel nur im Marchfeld. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. In ganz Österreich erntet man 800 Tonnen Spargel. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Die Österreicher/innen essen Spargel gern mit Butter oder Kartoffeln. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Getränke aus Pflanzen

■ □ □ | SEITE 12 |



Was trinken Sie gern? Sprechen Sie reihum und wiederholen Sie alle Getränke Ihrer Kurspartnerinnen und Kurspartner.

- > Ich trinke gern Apfelsaft.
- > Ich trinke gern Apfelsaft und Cola.
- > ...

Gesundes Fast Food

■ □ □ | SEITE 12 |



Lesen Sie den Artikel und beantworten Sie die Fragen.

1. Warum sind viele Fertigprodukte ungesund?

2. Was ist ein gutes Beispiel für gesundes Fast Food?

3. Was kann man aus Tiefkühlgemüse machen?

Nicht ohne meine Wasserflasche

■ ■ □ | SEITE 13 |

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1

JUGEND



Lies den Artikel und entscheide, welche der folgenden Aussagen (A, B oder C) richtig ist.

- Die Sängerin Maggie Rogers ...
 - A) hat ihre Tasche bei einer Veranstaltung vergessen.
 - B) hat eine sehr extravagante Trinkflasche.
 - C) trinkt nur Wasser.
- Die Wasserflasche als Trend ...
 - A) kam durch den Sport in den Alltag.
 - B) steht für Gesundheit, Wellness und Natur.
 - C) schließt Veganer und Allergiker aus.
- Wasser ...
 - A) gibt es in unterschiedlichen Varianten.
 - B) wird als Statement getrunken.
 - C) wird meistens in einer Glasflasche transportiert.
- Ärzte sagen, dass ...
 - A) man neben Wasser auch Säfte und Cola trinken kann.
 - B) man täglich maximal zwei Liter trinken soll.
 - C) Leitungswasser das beste Getränk ist.

Kochen mit Mohn

■ ■ ■ | SEITE 13 |



Sehen Sie sich das Video über das Mohndorf Armschlag an und beantworten Sie die Fragen.

www.youtube.com/watch?v=EXsHszMGHxk

1. Seit wie vielen Jahren wird Mohn in Armschlag angebaut?

2. Welche touristischen Attraktionen gibt es in Armschlag?

3. Welche Produkte werden aus Mohn hergestellt?

4. Welche Sorten von Mohn gibt es?

5. Wann wird Mohn angebaut?

6. Wann wird Mohn geerntet?

7. Woran erkennt man reifen Mohn?

Integration und Zusammenleben | 13

Das sind die 10 Gebote gegen Hass im Internet

SEITE 14 |



Lesen Sie den Artikel. Machen Sie dann die Übung.

1. Schauen Sie genau: Suchen Sie alle Sätze, die im Passiv mit Modalverben geschrieben sind und füllen Sie die Lücken aus:

A) Besonders extreme oder fragwürdige Aussagen

_____ sollten kritisch _____ (prüfen) werden _____.

B) Nicht jedes Posting _____ tatsächlich

_____ (teilen) w _____.

C) Sind Aussagen in einem Posting beleidigend,

_____ sachlich _____ (klarstellen)

w _____, dass

D) Die Passwörter für Social Media Accounts _____

sorgfältig _____ (auswählen) und an niemanden

_____ (verraten) _____.

E) Auf fast allen Websites und sozialen Medien _____

andere Nutzer _____ (blockieren) _____.

F) Zudem _____ Nicknames, Handy-Nummern oder

Mail-Adressen _____ (ändern) _____.

G) Mit der Meldefunktion auf sozialen Netzwerken

_____ die Betreiber der Website über anstößige

Nachrichten oder Belästigungen _____ (informieren)

_____.

H) Verletzende oder beleidigende Nachrichten _____

_____ (dokumentieren) _____.

I) Vorfälle, die strafbar sein könnten, _____ bei jeder

Polizeidienststelle _____ (melden) _____.

2. Was fällt Ihnen auf? Wie werden die Sätze gebildet?

3. Suchen Sie sich ein Thema aus und schreiben Sie dazu 10 eigene Gebote/Regeln im Passiv Präsens mit Modalverben. Was ist erlaubt/verboten? Was muss/soll/darf (nicht) gemacht werden?



die Kampagne > die Aktion, die Maßnahme(n) | **das Cybermobbing** > absichtliches Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen über das Internet/in sozialen Netzwerken | **fragwürdig** > bedenklich, zweifelhaft | **klarstellen** > richtigstellen, deutlich sagen | **nachteilig** > unvorteilhaft, ungut | **demütigend** > verletzend, peinlich | **verspotten** > ärgern, auslachen | **anstacheln** > animieren, anfeuern | **anstößig** > obszön, schlüpfrig | **ausgeliefert sein** > ohnmächtig, verloren, schutzlos

Seit wann gibt es Fake News? Falschinformationen und Gerüchte im Alten Rom



Hören Sie den Hörbeitrag über Fake News im Alten Rom zweimal an. Versuchen Sie beim ersten Mal Stichworte zu notieren. Konzentrieren Sie sich beim zweiten Mal auf die Fragen 1–8. Tauschen Sie Ihre Informationen dann in Kleingruppen aus! Diskutieren Sie schließlich die folgenden Anregungen in der Kleingruppe!

1. Wann war der große Brand von Rom?

2. Was erfahren wir über den 18. Juli?

3. Warum brannte die Stadt so leicht?

4. Warum wurde Kaiser Nero beschuldigt, den Brand gelegt zu haben?

5. Warum ist er es wahrscheinlich nicht gewesen?

6. Was erfahren wir über Kaiser Nero?

7. Warum wurden auch die Christen beschuldigt?

8. Was geschah den Christen daraufhin?

Integration und Zusammenleben | 14

Diskussionsanregungen für Kleingruppen:

- > Konnten sich „Fake News“ im Alten Rom leichter oder schwerer verbreiten und halten als heute? Warum?
- > Stellen Sie sich vor, eine österreichische Stadt würde brennen und man beschuldigt den Bürgermeister/die Bürgermeisterin. Was würde heute daraufhin passieren?
- > Gibt es heute auch noch „Sündenböcke“ in Situationen, wo es keine/n Schuldige/n gibt? Sammeln Sie Beispiele!

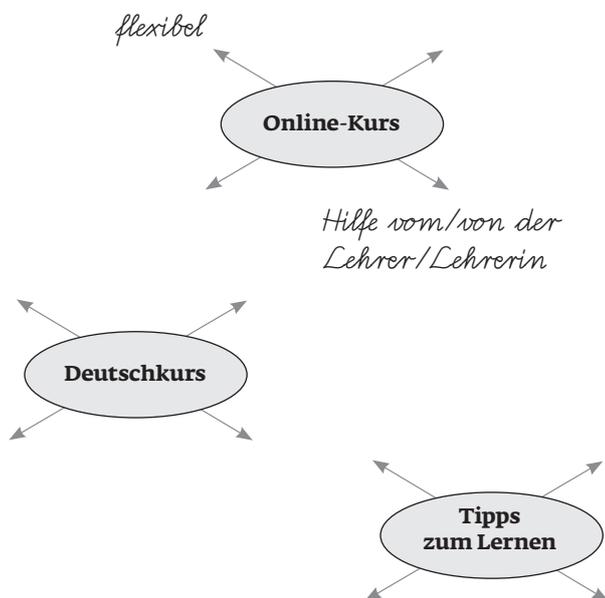
ABC **die Brandrodung** > das Schaffen von freien Flächen durch Niederbrennen (v.a. von Bäumen) | **der Irrsinn** > die Verrücktheit, die Geisteskrankheit | **jemandem etwas in die Schuhe schieben** > jemanden zu unrecht die Schuld für etwas geben, jemanden für etwas verantwortlich machen | **der Sündenbock** > jemand, dem man zu unrecht die Schuld für etwas gibt

Deutsch lernen daheim

SEITE 14 |



Machen Sie in Kleingruppen eine Mindmap:
Wie lernen Sie am besten?/Tipps zum Lernen/Vorteile/Nachteile von Online-Kursen und Deutschkursen im realen Kursraum.
Was fällt Ihnen noch ein zum Thema „selbstständig lernen“?



2. Stellen Sie Ihre Mindmaps vor.

3. Sprechen Sie dann im Kurs über die verschiedenen Möglichkeiten Deutsch zu lernen. Wie ist Ihre Meinung zu diesem Thema?

Ich denke, dass ...

Diese Sätze können Ihnen helfen:

- > Ich bin (nicht) der Meinung, dass ...
- > Ich denke/glaube/finde (nicht), dass ...
- > Ich bin anderer/gleicher Meinung./Ich bin (nicht) deiner/Ihrer Meinung./Das sehe ich anders./Das sehe ich genauso.
- > Die Vorteile/Nachteile von ... sind ...
- > Ich lerne am besten, wenn ...

ABC **der Podcast** > ein (Radio)beitrag, Video o. Ä., der im Internet als Download angeboten wird | **animiert** > aus Bildern angefertigt | **die Plattform** > die Internetseite

Wie das Zusammenleben funktioniert

SEITE 14 |



Lesen Sie den Artikel und machen Sie die Übungen dazu.

Als geflohene Menschen vor einigen Jahren nach Tulln kamen, gab es im Café Rosi spezielle Veranstaltungen. Hier kamen Einheimische und Asylwerber/innen einander näher.

Stellen Sie sich vor ...

Sie sind der/die Besitzer/in des Cafés und schicken einen Flyer für eine Veranstaltung an die Bevölkerung von Tulln aus.

1. Finden Sie eine ansprechende Überschrift für die Einladung, damit Sie sofort Interesse erwecken.

2. Schreiben Sie den Flyer und beantworten Sie dabei folgende Punkte:

- ...
- > Wo?
 - > Wann?
 - > Wer? Für wen?
 - > Warum? Worum geht es?
 - > Was? Welches Programm?

3. Präsentieren Sie nun Ihren Flyer in einer Kleingruppe. Die Gruppe wählt zum Schluss den besten (= ansprechendsten) Flyer.

ABC **jemandem etwas abverlangen** > viel (Energie) von jemandem fordern | **die Kaserne** > Militärgebäude für die Unterkunft von Truppen | **querstellen (sich)** > hier: absolut dagegen sein | **lasch** > hier: nicht streng, nachlässig | **bewältigen (+Akk)** > etwas schaffen | **der Wiener Speckgürtel** > die Vororte von Wien, das Umland | **einpendeln (sich)** > stabil werden | **vertraut sein mit (+ Dat)** > etwas kennen, wissen

Integration und Zusammenleben | 15

Woher kommt das Corona-Virus?

SEITE 15



Lesen Sie den Artikel. Schreiben Sie zu jedem Satz eine Frage. Vergleichen Sie dann in Kleingruppen Ihre Fragen und Antworten.

Schreiben Sie W-Fragen und eine kurze Antwort:

Beispiel:

In China haben im Dezember 2019 viele Menschen eine neue Lungen-Krankheit bekommen.

Wo haben im Dezember 2019 viele Menschen eine neue Lungen-Krankheit bekommen? > In China

Wann haben in China viele Menschen eine neue Lungen-Krankheit bekommen? > Im Dezember 2019

Was haben im Dezember 2019 viele Menschen in China bekommen? > Eine neue Lungenkrankheit

Der Grund für die Krankheit ist das Coronavirus.

Was ist der Grund für _____?

> Das _____

Die Krankheit nennt man auch Covid-19.

Wie nennt man _____?

> _____

Sie breitete sich schnell auf der ganzen Welt aus.

Wo _____?

> _____

In Europa haben im Februar vor allem in Italien viele Menschen diese Krankheit durch das neuen Virus bekommen.

Wann _____?

Wo _____?

Was _____?

Auch in Österreich hat man Ende Februar die ersten Erkrankungen entdeckt, viele davon im Bundesland Tirol.

Seither ...

...

ABC **ausbreiten (sich)** > hier: Das Virus gibt es in immer mehr Ländern | **entdecken** > finden | **betroffen sein** > hier: damit zu tun haben

Wie kann man sich schützen?

SEITE 15

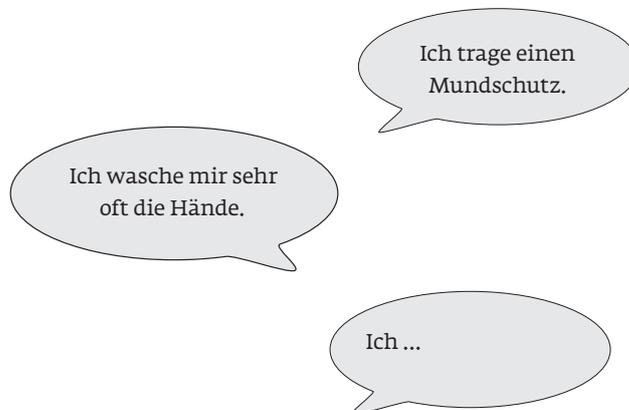


Lesen Sie den Artikel . Machen Sie dann die Übungen.

1. Was darf/muss/soll man (nicht) machen? Sprechen Sie!

Ich	soll (nicht)	die Hände gründlich waschen.
Man	muss	den Mund und die Nase bedecken.
Jede/r	darf (nicht)	in die Ellenbeuge niesen.
Wir	sollen (nicht)	Abstand halten.
	müssen	etc.
	dürfen (nicht)	

2. Erzählen Sie: Was machen Sie? Wie schützen Sie sich?



ABC **schützen (sich)** > abwehren, in Sicherheit bringen | **die Maßnahme** > hier: die Handlung, die Aktion | **die Ansteckung** > die Infektion, die Übertragung | **vermeiden** > umgehen, entkommen | **gründlich** > genau, ordentlich, sorgfältig | **bedecken** > verdecken, schützen, maskieren | **die Ellenbeuge** > die Armbeuge | **der Abstand** > die Distanz | **ausbreiten** > hier: vermehren, ausdehnen, immer mehr werden

Integration und Zusammenleben | 16

Leben mit dem Coronavirus



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Hören Sie den Dialog und kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind.

- | | R | F |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. An das Einkaufen mit Maske hat sich Jan schnell gewöhnt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Jan findet seine selbstgemachte Maske umweltfreundlich. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Es gibt laut Jan Menschen, die nicht auf den Abstand zu anderen achten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Jans Nachbar hat sich mit dem Corona-Virus angesteckt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Sabines Freundin wurde gekündigt, weil ihre Firma im Moment keine Aufträge hat. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Sabines Freundin hat in der nahen Zukunft keine Chance, wiederingestellt zu werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



gewöhnungsbedürftig > man muss sich erst daran gewöhnen/sich damit anfreunden | **der Abstand** > die Distanz | **achten auf (+Akk)** > etwas bewusst machen | **es hat ihn erwischt** > er hat sich angesteckt | **meiden** > aus dem Weg gehen

Für wen ist das Virus besonders gefährlich?

SEITE 15 |



Lesen Sie den Artikel. Machen Sie dann die Übung.
Ihr Kind ist krank und kann nicht in die Schule gehen.
Schreiben Sie eine Entschuldigung an den/die Lehrer/in:

Sehr geehrter(r) Frau/Herr ...

meine Tochter/mein Sohn kann ...
leider nicht ... kommen. Sie/Er hat ...
Bitte ... Sie ihr/sein Fehlen.

Mit freundlichen ...

...



bemerkten > erkennen, mitbekommen | **gefährlich** > bedrohlich, riskant | **das Symptom** > Anzeichen einer Krankheit

Coronavirus: Wie ein Tweet aus Wien weltweit Solidarität auslöst

SEITE 15 |



Lesen Sie den Artikel. Gehen Sie dann in Kleingruppen zusammen und lösen Sie die Aufgabe.

- Unter dem Tweet **#NachbarschaftsChallenge** postete eine Wienerin ein Hilfsangebot an ihre Mitmenschen. Überlegen Sie, welche Hilfsangebote man in Ihrer direkten Umgebung (nicht nur zu Corona-Krisenzeiten) starten könnte. Was fällt Ihnen dazu ein? Wo und wann könnte man noch solidarisch sein? Sammeln Sie Ihre Ideen an der Tafel.

> Kinderbetreuung für Alleinerziehende
> Haushaltshilfe
> Gassigehen
> ...

- Sprechen Sie: Begründen Sie Ihre Ideen. Wieso ist es wichtig, diese Angebote zu machen?

Ich möchte im Haushalt helfen, weil ...

Kinderbetreuung für Alleinerziehende ist wichtig, weil ...



der Tweet > Nachricht auf Twitter | **posten** > hier: schreiben | **der/die Nachahmer/in** > eine Person, die etwas nachmacht | **der Retweet** > einen Tweet verbreiten | **zur Last fallen** > Umstände, Probleme machen | **anstehen** > hier: am Programm sein, einen Termin haben



Integration u. Zusammenleben/Land der Musik | 17

Nachricht an 170.000 Migranten

SEITE 15 |



1. Im Internet gibt es viele Erklärvideos zum Thema Corona.
Zum Beispiel: www.youtube.com/watch?v=_kU4oCmRFTw

Suchen Sie ein Erklärvideo. Schauen und hören Sie es sich an.
Sie können sich – während Sie schauen – auch Stichwörter notieren.

2. Schreiben Sie dann in ganzen Sätzen, was Sie gesehen/gehört haben. Beantworten Sie dabei auch diese Fragen:

- > Was ist Corona?
- > Für wen ist es eine Gefahr?
- > Wieso ist es so gefährlich?
- > Wie steckt man sich mit Corona an?
- > Wie kann man sich schützen?
- > ...

ABC **anstecken (sich) mit (+Dativ)** > eine Krankheit bekommen | **sich erkundigen** > sich informieren | **die Hotline** > Telefonnummer zur Beratung, Information | **die Maßnahme** > hier: die Methode, das Vorgehen | **die Eindämmung** > hier: die Bekämpfung, die Zerstörung | **vermitteln** > erklären | **mangelhaft** > schlecht, nicht ausreichend

Alles abgesagt

SEITE 16 |



Lesen Sie den Artikel „Alles abgesagt!“ aufmerksam durch und merken Sie sich so viele Informationen über Emmanuel Tjeknavorian wie möglich. Erzählen Sie dann Ihrer Partnerin/Ihrem Partner, was Sie noch wissen. Ihre Partnerin/Ihr Partner ergänzt und korrigiert die Informationen. Die aufgelisteten Punkte auf der rechten Seite geben Ihnen die Themen vor!

- > Beruf
- > Herkunft und Wohnort
- > Alter
- > Werdegang und Erfolg
- > Pläne und abgesagte Auftritte
- > Charakter
- > aktuelle Situation
- > Stimmung
- > Familie
- > weitere Tätigkeiten

ABC **vorweisen** > zeigen, aufzeigen | **der Dirigent** > Leiter eines Orchesters | **die Gelegenheit wahrnehmen** > die Chance ergreifen

Ein Ohrwurm, der Leben rettet

SEITE 16 |

JUGEND



Hört euch den Händewasch-Song des Roten Kreuzes an. Geht dann in kleinen Gruppen zusammen und schreibt nach diesem Beispiel einen ähnlichen Song mit einer Werbe-Botschaft.

Hier findet ihr ein paar Vorschläge:

Wer traut sich dann den Song zu performen?

Link zum Song: www.rotekreuz.at/index.php?id=67929

Fußwaschen • mit einer Spezialseife • gegen Schweißfüße

Haarewaschen • mit Shampoo „Schruppi“ • gegen Schuppen

Katzenfüttern • mit Katzenfutter „Schmatzi“ • für ein schönes Fell

ABC **performen** > aufführen, vorsingen | **Werte-Botschaft** > Werbung, Inhalt, die das Ziel hat, etwas zu verkaufen

Musikschulen in Österreich

SEITE 16 |



Schreiben Sie zu zweit einen kreativen Dialog: Ein beliebtes Instrument spricht mit einem ungeliebten Instrument.

z.B. **Klavier vs. Kirchenorgel**

Orgel: Ich verstehe es nicht, ich verstehe es wirklich nicht.

Klavier: Was verstehst du nicht?

Orgel: Ich bin fast wie du. Ich habe Tasten, einen tollen, lauten Sound. Warum will mich niemand spielen?

Klavier: Vielleicht weil du nur in der Kirche wohnst. Ich kann überall zuhause sein.

...

ODER:

Geige vs. Bratsche

Flöte vs. Fagott

ABC **die Bratsche** > ein Saiteninstrument, ganz ähnlich wie eine Violine | **das Fagott** > ein langes, tiefes Blasinstrument aus Holz und Metall

Schwerpunkt

Ein Instrument lernen



Hören Sie sich den Dialog an. Suchen Sie dann nach Kursen im Internet.

1. Schauen Sie sich im Internet die folgende Seite an:
www.musicaustria.at/bundeslaender

Hier haben Sie für jedes Bundesland eine Liste mit verschiedenen Musikschulen. Sie möchten ein Instrument spielen lernen. Suchen Sie sich ein Bundesland aus und suchen Sie nach möglichen Kursen.

2. Erzählen Sie dann im Kurs:

- > Für welches Instrument haben Sie sich entschieden?
- > Warum haben Sie sich so entschieden?
- > Welche Kurse haben Sie gefunden?
- > Haben Sie noch andere interessante Kurse gefunden?

150 Jahre Wiener Musikverein



SEITE 16 |



Schreiben Sie die Zahlen korrekt aus!

Der Wiener Musikverein wird _____

(150) Jahre alt. Im Jahr _____ (2020)

feiert er sein _____ (150.) Jubiläum.

Das _____ (1.) Konzert fand

am _____ (6.) Jänner

_____ (1870) statt.

Das Neujahrskonzert findet alljährlich am

_____ (1.) Tag des Jahres statt.



prachtvoll > wunderschön, herrlich | **die Ausstattung** > hier: das Äußere, das Aussehen, die Gestaltung | **die Wiener Philharmoniker** > ein berühmtes österreichisches Orchester

Musik vom Balkon



SEITE 16 |



Hören Sie gemeinsam Beethovens „Ode an die Freude“ im Kurs an. Machen Sie zuerst für sich Notizen: Was fühlen und denken Sie bei diesem Stück? Tauschen Sie dann Ihre Notizen aus und vergleichen Sie.

Link zum Stück: www.youtube.com/watch?v=-kcOpyM9cBg

Redemittel:

- > Bei diesem Stück fühle ich mich fröhlich/traurig/entspannt.
- > Ich muss an meine Kinder/fröhliche Menschen/die Natur denken.
- > Die Musik macht mich gut gelaunt/aufgeregt/neugierig.



das Stück > hier: Musikstück, Komposition | **die Ode** > ein altes Wort für Lied | **die Zuversicht** > positive Erwartung, Optimismus

Musik als Medizin



Hören Sie sich den Hörbeitrag an. Machen Sie dann die Übungen.

1. Überlegen Sie sich Antworten auf folgende Fragen. Sprechen Sie dann in Kleingruppen darüber:

- > Was machen Sie, wenn Sie gestresst sind? Wie können Sie sich am besten entspannen? (z.B. schlafen, zeichnen, kochen, Sport ...)
- > Hilft Ihnen Musik beim Entspannen? Welche Musik?
- > Gibt es Musik, die bei Ihnen Stress auslöst? Warum?

2. Bringen Sie Ihre Lieblingsmusik in den Kurs mit. Spielen Sie ein paar Minuten Ihrer Lieblingsmusik vor. Erzählen Sie dann, weshalb Sie diese Musik mögen und wann Sie diese Musik hören.

3. Überlegen Sie sich gemeinsam ein Ritual, das Sie regelmäßig (jeden Tag, einmal die Woche, etc.) zu Beginn oder am Ende des Unterrichts praktizieren, um den Tag entspannt zu beginnen oder zu beenden (z.B. ein bestimmtes Lied hören, gemeinsam etwas singen, eine Meditationsübung machen, etc.).



der Neurotransmitter > chemische Substanz, die eine Erregung im Nervensystem weiterleitet

„Musik bringt mir Glück“

SEITE 17 |



Lesen Sie den Artikel und machen Sie anschließend die Übung.

Gehen Sie auf die Seite konzerthaus.at/geschichte und lesen Sie sich die Geschichte des Wiener Konzerthauses durch. Beantworten Sie dann die Fragen:

1. Wann begann der Bau des Wiener Konzerthauses?

2. Wie viele Säle hat das Konzerthaus?

3. Wann wurde das Konzerthaus eröffnet?

4. Welche berühmte(n) Persönlichkeit(en) war(en) bei der Eröffnung anwesend?

5. Was wurde den Gästen in der Zwischenkriegszeit geboten?

6. Welches kulturelle Programm wurde während des Zweiten Weltkrieges bereitgestellt?

7. Wann wurde das Konzerthaus generalsaniert?

8. Das Wiener Konzerthaus bietet eine breite Palette an Programmen und Angeboten. Was gehört hier dazu?

ABC herumwuseln > tummeln (sich), viele Personen bewegen sich im Raum hin und her | das Leiberl > das T-Shirt | das Notenpult > eine Ablage für Zettel (mit Noten) | die Förderung > die Unterstützung, die Hilfe | der Rollator > eine Gehhilfe (meist für ältere Personen) | zücken (+Akk.) > herausholen | der Cellist/die Cellistin > eine Person, die Cello spielt | der Jodler > ein österreichischer Gesang | die Zugabe > hier: zusätzliches Stück spielen | der Burner > der Hit, etwas, das bei den Leuten gut ankommt | (general)sanieren > reparieren, erneuern | die Palette > hier: die Auswahl

Auf Beethovens Spuren

SEITE 17 |



Der Pianist und Beethoven-Spezialist Rudolf Buchbinder spricht in einem kurzen Video über die berühmten Diabelli-Variationen von Beethoven. Sie sind zur Zeit Beethovens in einem Wettbewerb entstanden, an dem, neben vielen anderen Komponisten, auch Franz Schubert und Ludwig van Beethoven teilgenommen haben.

Sehen Sie den Kurzfilm mit Rudolf Buchbinder und beantworten Sie dann die Fragen.

www.youtube.com/watch?v=7dXo2Ng-LZc

- > Wie fühlt sich Rudolf Buchbinder, wenn er auf die Bühne geht?
- > Was sind die Diabelli-Variationen?
- > Welches Projekt hat Rudolf Buchbinder für das Beethoven-Jahr?
- > Was sagt er über Ludwig van Beethovens Musik?
- > Was empfinden Sie, wenn Sie die Musik Beethovens hören?



MARCO BORGGREVE

ABC prägen > wichtig sein für | der Wegbereiter > als Erster eine Richtung vorgeben | das Licht der Welt erblicken > geboren werden | sesshaft > für immer da bleiben, wohnen | das Hörleiden > schlecht hören | taub sein > nichts hören | entstehen > entwickeln, hervorbringen | leiden unter > körperliche oder psychische Schmerzen haben | wahrscheinlich > möglicherweise, vielleicht | der Satz > hier Teil einer musikalischen Komposition | die Fassung > eine Variante | gängig > üblich, nach den Regeln | die Umgangsform > wie man mit den anderen kommuniziert | umgänglich > sozial, kommunikativ

Beethoven in Baden

PRÜFUNGSVORBEREITUNG B2



Hören Sie den Hörbeitrag und schreiben Sie anschließend ein Beschwerde-E-Mail.

Beethovens Genie ist unumstritten, aber sein Benehmen ließ manchmal zu wünschen übrig. Er war jähzornig – auch seinen Freund/innen gegenüber. Als Nachbar war er ohnehin verpönt, er galt als laut, unordentlich und rücksichtslos.

Situation: Nehmen wir an, Beethoven wäre ein Zeitgenosse, der gerade in die Wohnung nebenan gezogen ist. Die Wände sind dünn und Sie hören alles.

Schreiben Sie nun ein Beschwerde-E-Mail an Beethoven, in dem Sie auf alle vier Notizen unten eingehen, die Sie schon gesammelt haben. Schreiben Sie circa 120 Wörter und beachten Sie die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Notizen:

- > 13.04. auf 14.04. – laute Musik
23:30–04:00 Uhr
- > fast täglich: Geschrei
- > unangenehmer Geruch
aus Wohnung
- > grüßt nie im Stiegenhaus

Senden Chat Anhang Adressen Schriften Farben Als Entwurf sichern

An:

Kopie:

Betreff:

Account: Signatur:

...

ABC **der Satz** > hier: Teil eines Musikwerks | **die Kurstadt** > eine Stadt, wo man zur Erholung oder Verbesserung der Gesundheit hinfährt, zu wünschen | **übrig lassen** > nicht akzeptabel sein | **jähzornig sein** > abrupt wütend werden | **verpönt** > unerwünscht | **der Zeitgenosse** > jemand, der zur gleichen Zeit lebt

Junger Herr mit schöner Stimme

SEITE 18 | PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welches Wort in der Klammer richtig ist. Streichen Sie die falschen Wörter durch.

Der 19-jährige Lou Asril [*gilt • geltet • galt*] ⁽¹⁾ als neue österreichische Popsensation. Wer ist der junge Sänger und was kann er?

Vielleicht heißt der Bursche mit der [*sanftem • sanften • sanfte*] ⁽²⁾ Stimme und der schwarzen Kapuzenjacke Louis Asrillnig.

Vielleicht Lorenz Aschacher oder auch Lukas Ausserwinkler.

Lou Asril hütet seinen bürgerlichen [*Name • Namen • Namens*] ⁽³⁾ gut. „Lou Asril passt einfach besser zu mir und meiner Musik“,

sagt der 19-Jährige. Lou Asril gilt [*in • während • seit*] ⁽⁴⁾ einem knappen Jahr als neueste österreichische Popsensation. Damals kam seine erste Single „Divine Goldmine“ heraus. Drei Minuten konzentrierte Emotionalität reichten, um ziemlich viel Aufregung zu [*erzeugen • erziehen • ermahnen*] ⁽⁵⁾. Das Lied beginnt mit zarten „Uh-uh-uh“-Chören, nach wenigen Sekunden setzt

Lou Asrils markante Stimme [*aus • ein • um*] ⁽⁶⁾: „I love it when your body shakes to the beat.“ Für eine Popkarriere ist [*diese • dieses • dieser*] ⁽⁷⁾ erste veröffentlichte Satz gewiss nicht das schlechteste Fundament.

Erster Song mit elf Jahren

Aufgewachsen als Sohn [*eine • eines • einer*] ⁽⁸⁾ klassischen Sängerin und eines Musiklehrers und Trompeters, war Lou Asril stets von Musik [*umgegeben • umgeben • umgangen*] ⁽⁹⁾.

Mit 17 nahm er am Joe Zawinul Award [*zu • teil • an*] ⁽¹⁰⁾, einem Musikwettbewerb.



hüten > hier: geheim halten | **gewiss** > sicher | **der Volksschüler/die Volksschülerin** > Schülerin, Schüler der ersten vier Schulstufen | **die Oberstufe** > obere/höhere Klassen in Gymnasien und anderen Schulen | **das Borg** > Schulform, die nur Oberstufenklassen anbietet (= Bundesoberstufenrealgymnasium | **prompt** > sofort, gleich | **der Jungspund** > umgangssprachlich: ein sehr junger Mann

Konzert von daheim

SEITE 18 |



Lesen Sie den Artikel und machen Sie im Anschluss die Übungen.

Der Musiker Rainhard Fendrich hat mit dem Lied „I am from Austria“ laut dem österreichischen Bundespräsidenten „ein Stück Österreich“ geschaffen.

1. Füllen Sie die Lücken im Liedertext aus. Er wurde ins Standarddeutsche übersetzt.

„I Am From Austria“ von Rainhard Fendrich

Deine hohe Zeit ist lang vorüber.

Und auch die Hö__ __ __ (1) hast du hinter dir.

Vom Ruhm und Glanz ist wenig über.

Sag mir: Wer z__ __ __ __ (2) noch den Hut vor dir?

Außer mir.

Ich kenne die Leute.

Ich kenne die Ratten.

Die Dumm__ __ __ __ (3), die zum Himmel schreit.

Ich stehe zu dir bei Licht und Sch__ __ __ __ __ (4):

Jederzeit!

Refrain:

Da kann man machen, w__ __ __ (5) man will.

Da bin ich her, da gehöre ich hin.

Da schmilzt das E__ __ __ (6) von meiner Seele,

wie von einem Gletscher im April.

Auch wenn wir's schon vergessen h__ __ __ __ __ (7):

Ich bin dein Apfel, du mein Sta__ __ __ (8).

So wie dein Wasser talwärts r__ __ __ __ __ (9),

unwiderstehlich und so hell.

Fast wie die Tr__ __ __ __ __ (10) von einem Kind:

Wird auch mein Blut auf e__ __ __ __ __ (11) schnell.

Sage ich am E__ __ __ __ (12) der Welt voll Stolz:

Und wenn ihr wollt, auch ganz alleine,

I am from Austria.

Es waren die Störche oft zu beneiden.

Heute fliege ich noch viel w__ __ __ __ __ (13) fort.

I sehe dich m__ __ __ __ __ (14) nur von der Weiten.

Wer kann verstehen,

wie w__ __ __ (15) das manchmal tut?

Refrain

2. Hören Sie dann das Lied auf Youtube an und überprüfen Sie Ihre Version. www.youtube.com/watch?v=Xi_8DB7zsD4

ABC **der Hocker** > einfacher Stuhl ohne Lehne | **der Ruhm** > hohes Ansehen, Berühmtheit | **schmelzen** > flüssig werden | **der Gletscher** > große Eismasse | **talwärts** > vom Berg ins Tal hinunter | **unwiderstehlich** > extrem attraktiv, bezaubernd | **der Storch** > schwarz-weißer Vogel mit langem roten Schnabel und langen roten Beinen

Solowalzer an die Chartspitze

SEITE 18 |



Lesen Sie den Artikel und unterstreichen Sie die Sätze mit zu + Infinitiv. Machen Sie dann die Übungen.

1. Schauen Sie sich die Sätze mit „zu + Infinitiv“ im Artikel genauer an:

Selbst mit dem reichweitenstärksten Pop-Tonträger ist kaum noch ein Geschäft zu machen.

> Nach „es ist gut/schwierig/schlecht/kaum/...“ steht am Ende des Satzes „zu + Infinitiv“

Die Branche stürzt sich auf Gelegenheiten, sich den bekannten Hits zu widmen.

> Nomen + „haben“ und „zu“ + Infinitiv: Man kann z.B. sagen: Eine **Gelegenheit haben**, Musik **zu spielen**. **Lust haben**, ein Buch **zu lesen**.

2. Schreiben Sie die Sätze zu Ende:

Es ist schwierig, sich in der U-Bahn zu _____ (unterhalten).

Es ist gesund, an der frischen Luft _____ (sein).

Es ist leicht, Musik gratis _____ (hören).

Es ist schön, nach der Arbeit Sport _____ (machen).

Ich habe keine Lust, den Rasen zu _____ (mähen).

Wir haben viel Zeit, die Einkäufe zu _____ (machen).

Sie hat keine Möglichkeit, seine Mails _____ (lesen).

Er hat gute Chancen, den Job _____ (bekommen).

ABC **der Hit** > der Bestseller | **das Neujahr** > 1. Jänner | **die Charts** > die Hitparade | **die Wiener Philharmoniker** > ein weltberühmtes Wiener Orchester | **die Einspielung** > hier: die Aufnahme | **das Event** > das Ereignis | **der Spitzenplatz** > der erste Platz | **fix gebucht haben** > hier: es ist immer so | **die Branche** > der Bereich | **der Verkaufshit** > etwas, das sich gut verkauft | **das Genre** > hier: Musikrichtung | **schlecht bedienen** > hier: ein schlechtes Angebot bieten | **der digitale Konsum** > hier: online Musik hören | **der Klang** > der Ton, der Laut

Sport und Freizeit | 22

Fußball-EM erst im Jahr 2021

SEITE 19



Arbeiten Sie zu dritt mit der Seite www.fussball-wm.pro/em-2021/spielplan Notieren Sie alle 24 Länder, die bei der Fußball-EM 2021 mitspielen.



1. Deutschland

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

6. _____

7. _____

8. _____

9. _____

10. _____

11. _____

12. _____

13. _____

14. _____

15. _____

16. _____

17. _____

18. _____

19. _____

20. _____

21. _____

22. _____

23. _____

24. _____



ABC heuer (Ö) > dieses Jahr

Auf dem Sofa ins Museum

SEITE 19



Arbeiten Sie zu zweit mit dem Internet und ergänzen Sie im Text daneben alle Lücken. Vergleichen Sie dann mit einem anderen Paar.

Das Kunsthistorische Museum (KHM) ist ein Kunstmuseum in Wien. Es ist eines der größten und bedeutendsten Museen der Welt. Das Museum wurde im Jahr _____⁽¹⁾ eröffnet und 2018 von ca. _____⁽²⁾ Millionen Menschen besucht. Die Sammlungen befinden im Haupthaus (am Burgring), aber auch in der Neuen Burg, in der Hofburg, im Schloss _____⁽³⁾ und im Schloss _____⁽⁴⁾ in Innsbruck.

Ab in den Wald

SEITE 19



PRÜFUNGSVORBEREITUNG A2

Unterstreichen Sie im Text den richtigen Artikel. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn.

Spaziergänge im Wald sind in Zeiten der Corona-Krise für eine/die⁽¹⁾ ganze Familie eine/die⁽²⁾ willkommene Abwechslung. Mit einem/dem⁽³⁾ Lupenglas wird ein/der⁽⁴⁾ Wald-Spaziergang für Kinder noch attraktiver. Man kann verschiedene Krabbeltiere vorsichtig einfangen, sie von Nahem betrachten und dann wieder loslassen. Kinder sind auch von einem/dem⁽⁵⁾ Ameisenhaufen fasziniert. Man kann stundenlang zuschauen, wie die/- Waldameisen krabbeln und arbeiten.

Gibt es eine Regel, wann Sie den bestimmten und wann den unbestimmten Artikel verwenden?

Radfahren gegen das Coronavirus

SEITE 19 |



Ergänzen Sie im Text alle Wörter, die über die Menge informieren. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn.

Die Infektionsgefahr beim Radfahren ist praktisch
 _____⁽¹⁾. Gruppenfahrten und _____⁽²⁾
 Ausfahrten sind aber in Corona-Zeiten tabu.
 „Man soll Situationen vermeiden, bei denen man weniger als
 _____⁽³⁾ Abstand zur nächsten Person hat, und wenn
 man in der U-Bahn ist, dann hat man keinen Einfluss mehr
 darauf“, sagt der Deutsche Virologe Prof. Christian Drosten,
 auch im Podcast vom _____⁽⁴⁾ März für das NDR-
 Radio. „Dann stellt sich die Frage, ob man nicht lieber mit dem
 Fahrrad fahren soll. In der Stadt wäre das eine gute Über-
 legung.“ Der deutsche Biostatistiker Gerd Antes erklärte im
 Gespräch mit dem Spiegel: „Die Chance, sich beim Radeln etwas
 einzufangen, liegt bei _____⁽⁵⁾. Ein perfekter
 Selbstschutz.“
 Auch der österreichische Gesundheitsminister Rudolf
 Anschober empfiehlt in Zeiten von Corona das Fahrrad als
 Nahverkehrsmittel, bei dem es einfach ist, den Mindestabstand
 von _____⁽⁶⁾ einzuhalten.



tabu > nicht erlaubt | **die Charité** > Krankenhaus in
 Berlin | **das Spital (Ö)** > Krankenhaus

Radfahren vor Ort



PRÜFUNGSVORBEREITUNG B1



Arbeiten Sie zu zweit. Schreiben Sie auf, welche Vorteile des
 Radfahrens Robert Stögner nennt. Führen Sie dann zu zweit
 einen Dialog über die Vorteile und Nachteile des Radfahrens.

VORTEILE DES RADFAHRENS

- Klimaschutz (klimaschädliche Gase)
- ...



Oberösterreich > ein Bundesland in Österreich
 (Hauptstadt: Linz)

Sportstar im Home-Office

SEITE 19 |



Ergänzen Sie im Text alle fehlenden Präpositionen. Vergleichen
 Sie dann mit Ihrer Sitznachbarin/Ihrem Sitznachbarn.

Jakob Schubert, 29 Jahre, Kletterweltmeister, hat _____⁽¹⁾
 die Olympischen Spiele in Tokio hart trainiert. Doch nun sind
 sie abgesagt und Klettern ist _____⁽²⁾ das Training
 beschränkt. Der Tiroler muss derzeit in den eigenen vier
 Wänden _____⁽³⁾ seiner Fitness arbeiten. Das Training
 im Kletterzentrum Innsbruck fällt bis auf Weiteres aus.
 „Bedauerlich, aber zu verschmerzen“, sagt Schubert. Motivation
 _____⁽⁴⁾ das Heimtraining schöpft der Sportler
 _____⁽⁵⁾ seinem kürzlich veröffentlichten Video „Perfecto
 Mundo“. Der Name steht _____⁽⁶⁾ eine der schwierigsten
 Kletterrouten der Welt. Schubert zählt damit _____⁽⁷⁾
 erlauchten Kreis von nur fünf Klettersportlern der Welt, die
 den Schwierigkeitsgrad 9b+ bewältigt haben. „Es war nicht nur
 ein physischer, sondern auch ein mentaler Kampf und zählt
 _____⁽⁸⁾ den besten Momenten meines Lebens“, erinnert
 sich der Tiroler. Natürlich wächst bei diesen Bildern der Hunger
 _____⁽⁹⁾ Felsabenteuern. Aber: „Ganz ehrlich, es könnte
 wesentlich schlimmer sein als an dem Ort, wo man sich
 wohlfühlt, ‚eingesperrt‘ zu sein.“



Tirol > ein Bundesland in Österreich (Hauptstadt:
 Innsbruck) | **das Ass** > höchste Karte im Kartenspiel,
 hier: Spitzenkönner, Meister | **erlaucht** > herausragend

LÖSUNGEN

Auftakt

> **Der C'spritzte:** 1C, 2B, 3A > **Ein Sommer am See:** 1. Wolfgangsee, 2. Perlfisch, 3. Sehr gut, 4. 25.000, 5. Über 100.000 Kilometer

> **Forschung gegen das Coronavirus:** 1. Heilmittel, 2. Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen, 3. Medikament, 4. Verfügung, 5. Studien

Land und Leute

> **Abstand halten und zusammenrücken:** 1. Wo wird verlangt, Distanz zu halten. 2. Wer ist für ältere Menschen derzeit die einzige Kontaktperson? 3. Wem können junge Menschen helfen, indem sie ... 4. Was ist in diesen Zeiten willkommen? > **Corona-Video für Kinder:** 1B, 2A, 3C, 4A > **Mehr Einwohner:** steigen, Zuwachs, Rückgang, Ausland, Mensch > **Ein Ort mit lebendigen Traditionen:** 1. führt, 2. schneidert, benötigen, 3. kostet, gekauft wird, 4. gelegen ist, leben, 5. ist

Bildung und Beruf

> **Hörbeitrag 2: Wie das Home-Office gelingen kann:** 1F, 2R, 3R, 4F, 5E, 6R, 7R, 8R > **Plötzlich arbeitslos:** siehe Text > **Arbeitspausen sind wichtig:** 1B, 2D, 3A, 4C, 5E > **Coronavirus: Helden und Heldinnen im Alltag:** 1. Busfahrer/Busfahrerin, U-Bahn-Fahrer/U-Bahn-Fahrerin, 2. Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogin, 3. Verkäufer/Verkäuferin, 4. Entsorger/Entsorgerin, 5. Briefträger/Briefträgerin

Umwelt und Natur

> **Was sind schon zwei Grad!** 1. Der hohe CO₂-Ausstoß bewirkt, dass es auf der Erde warm wie in einem Gewächshaus wird. Da man Gewächshäuser auch Treibhäuser nennt, spricht die Wissenschaft vom Treibhauseffekt. 2. Das Schmelzwasser der Pole und Gletscher führt zu Überschwemmungen und der Meeresspiegel steigt. 3. Wir sollten sehr bald kein Öl und keine Kohle mehr verbrennen. > **Putzen ohne Chemie:** 2, 4, 3, 5, 1 > **Wiener Müll-Wächter sind sehr oft im Einsatz:** 1. Müll-Wächter, 2. Auf die richtige Mülltrennung, 3. 9.600, 4. Eine Zigarette aus dem Auto werfen. > **Tiergarten für Zuhause:** 1. Wegen des Corona-Virus, 2. Auf Facebook, Instagram und www.zoovienna.at, 3. „Von Tier zu dir – Grüße aus dem Tiergarten Schönbrunn“, 4. office@zoovienna.at

Familie und Gesellschaft

> **Geschichten hören:** 1R, 2F, 3F, 4F, 5R > **Lieber zu zweit:** 1. Das ist die Zahl der Singles in Österreich. 2. Diese Zahlen meinen das Alter der meisten Singles. 3. Die Zahl meint den Anteil der Singles, die sich eine Beziehung wünschen. > **Was hinter Klopapier-Hamsterkäufen steckt:** 1. die Ware, 2. verlassen, 3. verständlich, 4. geraten, 5. die Bevölkerung, 6. die Auswirkung, 7. überschwemmen, 8. dringend, 9. das Nötigste.

Essen und Trinken

> **Frischer Spargel:** 1R, 2F, 3R, 4F, 5F, 6R > **Nicht ohne meine Wasserflasche:** 1B, 2B, 3A, 4C > **Kochen mit Mohn:** 1. Seit 25 Jahren, 2. Mohngarten, Mohnlehrpfad Mohnbild, Mohnstadel, Mohnfelder, 3. Mohngestecke, Senf, Öl, Schokolade, Mehlspeisen, 4. Weiß- und Graumohn, 5. Anfang bis Mitte April, 6. Ende August/Anfang September, 7. Er klingt wie eine Babyrassel.

Integration und Zusammenleben

> **Das sind die 10 Gebote gegen Hass im Internet:** 1. siehe Artikel. 2. Was fällt Ihnen auf: Passiv Präsens mit Modalverb: Bsp.: Besonders extreme oder fragwürdige Aussagen soll(ten) (Modalverb im Präsens) kritisch geprüft (Partizip 2) werden. > **Hörbeitrag 8: Seit wann gibt es Fake News? Falschinformationen und Gerüchte im Alten Rom:** 1. Im Hochsommer des Jahres 64 n. Chr., genauer gesagt, am 18. Juli. 2. Für die Bewohner des Alten Roms war das ein schwarzer Tag (Unglücks-

tag), weil in der Geschichte an diesem Tag immer wieder schlimme Dinge passiert waren. 3. Die Stadt bestand aus viel brennbarem Material, die Menschen kochten am offenen Feuer und die Häuser waren dicht aneinander gebaut. 4. Man sagte ihm nach, er wollte eine Stadt aus Ziegeln und Steinen erbauen und brauchte dafür freie Flächen. 5. Er war zu dieser Zeit gar nicht in der Stadt und hat Maßnahmen zur Rettung veranlasst. 6. Er hatte keinen guten Ruf und eine Neigung zu Verbrechen und Verrücktheit. 7. Die Christen waren damals noch eine junge, aber populäre Gemeinschaft und somit eine Konkurrenz zum traditionellen Götterglauben. 8. Sie wurden verfolgt und sogar getötet. > **Leben mit dem Coronavirus:** 1F, 2R, 3R, 4R, 5R, 6F

Schwerpunkt: Land der Musik

> **150 Jahre Wiener Musikverein:** hundertfünfzig, Zweitausendzwanzig, hundertfünfzigstes, ersten, sechsten, Achtzehnhundert-siebzig, ersten > **Musik bringt mir Glück:** 1. Dezember 1911, 2. drei, 3. am 19. Okt. 1913, 4. Kaiser Franz Joseph I., 5. Neben dem klassischen Repertoire gab es auch Jazz- und Schlagerkonzerte, Lesungen berühmter Literaten, spiritistische Vorträge, Veranstaltungen mit Ausdruckstanz, Symposien, Kongresse, Fecht- und Boxweltmeisterschaften, 6. vereinfachte, unkomplizierte Mischung aus Unterhaltungsmusik, Kabarett und artistischen Einlagen 7. 1998-2001, 8. Musikkonzerte (klassische Musik, Jazz, moderne Musik), gesellschaftliche Ereignisse (Bälle, Konferenzen, Diner, Firmenpräsentationen und -feiern) > **Auf Beethovens Spuren:** 1770: Beethoven wurde in Bonn geboren. 1783: Er erhielt eine Stelle als Hofmusiker. 1787: Es zog den jungen Beethoven zum ersten Mal nach Wien. 1792: Er wurde in Wien sesshaft. 1802: Hörleiden und Depressionen plagten ihn seit 1802. 1815: Er gab sein letztes Konzert. 1818: Er war völlig ertaubt, komponierte aber trotzdem weiter. 1827: Beethoven starb mit 57 Jahren an einer Lebererkrankung. > **Konzert von daheim:** 1. Hölle, 2. zieht, 3. Dummheit, 4. Schatten, 5. was, 6. Eis, 7. haben, 8. Stamm, 9. rinnt, 10. Tränen, 11. einmal, 12. Ende, 13. weiter, 14. meist, 15. weh > **Solowalzer an die Chartspitze:** 2. (zu) unterhalten, zu sein, zu hören, zu machen/(zu) mähen, (zu) machen, zu lesen, zu bekommen

Sport und Freizeit

> **Auf dem Sofa ins Museum:** 1, 1891, 2. 1,75, 3. Schönbrunn, 4. Ambras > **Ab in den Wald:** 1. die, 2. eine, 3. einem, 4. der, 5. einem > **Radfahren gegen das Coronavirus:** siehe Text > **Hörbeitrag 13: Radfahren vor Ort:** Erledigung der alltäglichen Wege, Bewegungsmangel, Stressabbau, Gesundheit (Krankenstandstage), Lärm in den Städten, Luftqualität, Sicherheit im Straßenverkehr > **Sportstar im Home-Office:** 1. für, 2. auf, 3. an, 4. für, 5. aus, 6. für, 7. zum, 8. zu, 9. nach